KIRCHENMAGAZIN

GESCHICHTEN UND NEUIGKEITEN VON KIRCHE IN AKTION
JULI 2018

LIEBE LESER & LESERINNEN,

in den letzten Wochen war ich in einigen Flugzeugen auf Reisen in der Welt unterwegs. Ja, es war auch mal ein Urlaub dabei. Doch meistens bin ich beruflich unterwegs gewesen. Kirche in Aktion hat Projekte und Partner in der Welt verstreut und da ist es gut, regelmäßig auch in persona zu erscheinen und den Kontakt zu halten bzw. neue zu knüpfen. Auf diesen Reisen mache ich häufig Bilder mit meinem Smartphone. Ich halte interessante Orte, Begegnungen mit Menschen oder Kunstobjekte als Erinnerung fest. Neben diesen schönen Aufnahmen habe ich aber auch ganz merkwürdige Bilder auf meinem Handy. Es sind Bilder von Zahlen: 104, 305, 1010, 208 etc.

Beim Durchscrollen meiner Handybilder fallen diese Zahlen aus der Reihe. Sie erscheinen unsortiert und verstreut. Und doch waren sie für mich sehr wichtig. Warum? Ganz einfach, sie haben mir nämlich geholfen, mein Hotelzimmer wieder zu finden! Wahrscheinlich hätte ich mir meine Hotelzimmernummer auch jeweils gut merken können, wenn ich mich kräftig angestrengt hätte. Aber es war schon eine extreme Erleichterung, einfach schnell einen Schnappschuss von der Zimmertür machen zu können.

Hier ist nun eine Zahl bzw. ein Datum, von dem ich Sie und euch einladen möchte, schnell einen Schnappschuss zu machen:

23.SEPTEMBER 2018

An diesem Tag wollen wir nämlich gemeinsam feiern, dass Kirche in Aktion 10 Jahre alt wird. Ja, tatsächlich. Es ist schon 10 Jahre her, dass eine Gruppe von jungen Menschen unter der Leitung meines Bruders Philip sich in Mainz aufgemacht haben, um ein Stück Himmel auf Erden sichtbar zu machen.

Es soll ein richtiges Fest werden, an dem wir feiern, was alles Gutes in den vergangenen Jahren passiert ist. Der Tag beginnt morgens um 11:00 Uhr mit einem Jubiläumsgottesdienst und geht dann über in ein richtig großes Fest. Wir werden den Tag in Mainz verbringen und feiern, denn dort hat alles mit Kirche in Aktion angefangen.

Worauf ich mich dann auch noch besonders freue: Wir werden einen Ausblick auf die nächsten 10 Jahre geben!

Also, eine herzliche Einladung.

Euer Cris Zimmermann

GESCHICHTE #1
ZEIT SCHENKEN

Weiße, hell beleuchtete Flure, der Geruch nach Desinfektionsmittel, Ärzte bewegen sich hektisch durch die Korridore - und eine Kirche mittendrin. Aufenthalte im Krankenhaus sind meist weder für die Patienten noch für die Besucher eine schöne Angelegenheit. Angst, Trauer und Hoffnungslosigkeit sind oft stetige Begleiter. Wie kann man dort Trost und Hoffnung spenden, während Menschen durch diese schwierigen und aufwühlenden Zeiten gehen?

Seit 2012 versuchen wir durch unseren Gottesdienst im Bürgerhospital ein bisschen Licht in die schwere dunkle Zeit der Menschen im Krankenhaus zu bringen. Unser Fokus bei den Veranstaltungen liegt auf viel Musik und einer kleinen Andacht, die den Menschen für ihren Aufenthalt im Krankenhaus Mut mitgeben soll. Sie kommen oft direkt aus dem Krankenbett, im Rollstuhl oder sogar mit ihren ganzen Betten in die Kapelle, um Teil des Gottesdienstes zu sein. Da viele Patienten nur wenig Besuch bekommen, freuen sie sich besonders, wenn unser Team von Zimmer zu Zimmer geht, um alle persönlich zu dem Konzertgottesdienst einzuladen.

> GEBET UND GESPRÄCHE WERDEN ANGEBOTEN. DIE PATIENTEN FREUEN SICH DARÜBER, DASS JEMAND MIT OFFENEN OHREN IHNEN ZUR SEITE STEHT.

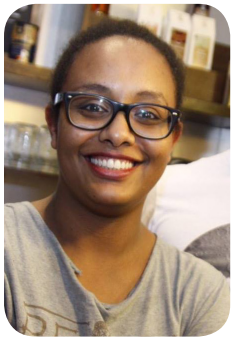
Die meisten Gespräche handeln von ihren Ängsten und der Freude darüber, dass sie diese nicht alleine aushalten müssen, sondern sie mit uns und anderen Patienten teilen können. Ein ganz besonderer Moment ist es, als wir zwei Männer auf ihrem Zimmer zu dem Gottesdienst einladen. Sie haben schon mal einen unserer Gottesdienste im Krankenhaus besucht und deswegen kommen wir schnell ins Gespräch. Nachdem sie in dem Gottesdienst waren, besuchen wir sie danach noch mal an ihren Krankenbetten. Wir spielen dort noch ein kleines Privatkonzert für sie. Die beiden Männer sind davon begeistert, dass wir "junge Menschen" uns so viel Zeit für sie nehmen. Sie sind sehr berührt und am Ende des Besuches haben wir alle Tränen in den Augen. Es ist unglaublich zu sehen, wie Gott uns in unseren unterschiedlichen Situationen alle gleichermaßen berührt. Gleichzeitig ist es unendlich traurig zu wissen, dass diese beiden Männer zum ersten Mal in ihrem Leben erlebt haben, dass andere sich Zeit für sie nehmen, ohne etwas dafür zurückzuverlangen.

Gott hat uns berufen, bei den Kranken zu sein und diese Kooperation mit dem Bürgerhospital ist eine tolle Gelegenheit, Menschen zu begegnen und zu begleiten, die oft alleine kämpfen müssen.

„LANGE ...

... NACH DER BEGEGNUNG MIT DIESEN ZWEI PATIENTEN MUSSTE ICH NOCH DARÜBER NACHDENKEN, WIE VIELE MENSCHEN ALLEINE SIND, WEIL SIE NIEMANDEN HABEN, DER SICH ZEIT FÜR SIE NIMMT. ICH MÖCHTE MEINE AUGEN BEWUSSTER AUFMACHEN FÜR DIESE MENSCHEN!

HIWOT WISSING



GESCHICHTE #2
IN GUTEN UND IN SCHLECHTEN ZEITEN

Ein Neuanfang, eine neue Umgebung, neue Menschen, neue Möglichkeiten - das alles bedeutet die Stadt Mainz für Alex. Eigentlich ist er aus Mecklenburg-Vorpommern, genauer gesagt Rügen, in das Rhein-Main-Gebiet gekommen, um hier mit einer Frau zusammenzuziehen. Nach der dreieinhalbjährigen Drogentherapie, aus der er gerade kommt, freut er sich auf sein neues Leben. Allerdings kommt es anders, als er erhofft hatte. Der Plan, mit der Frau zusammen zu ziehen, scheitert und ihm bleibt nichts anderes übrig, als in Obdachlosenunterkünften zu schlafen. Diese Situation ist aber nur der Gipfel des Eisbergs: Denn Alex hat schon viel durchgemacht. Obwohl er eine ausgeglichene Kindheit hatte, lernt er im Teenager-Alter die falschen Leute kennen. Zur Schule ist er immer seltener gegangen und fängt an, zu klauen und zu stehlen. Das Ganze eskaliert schließlich in einem großen Streit mit seiner Familie, zu der er dann acht Jahre keinen Kontakt mehr hat. In dieser Zeit beginnt er mit den Drogen. Und nun hat er kein Dach über dem Kopf und auch keine Bezugsperson, an die er sich wenden kann.

> JEMAND, DEN ER KENNENLERNT, ERZÄHLT IHM VON DER MÖGLICHKEIT, LECKERES ESSEN BEI EINER KIRCHENVERANSTALTUNG ZU GENIESSEN.

Die Einladung lässt sich Alex nicht entgehen. Er isst mit der Kirche und lernt die Menschen dort kennen. Danach wird er eingeladen, bei dem Gottesdienst, der in einem Theatersaal stattfindet, dabei zu sein. Er folgt seinem neugewonnenen Bekannten Johannes und das Programm beim Gottesdienst gefällt ihm sehr. Er kommt immer öfter in die Veranstaltung und heute ist er fast jeden Sonntag dabei. Wenn man ihn fragt, warum ihm das Ganze so gut gefällt, nennt er Authentizität und die Gemeinschaft. Auch außerhalb der Gottesdienste trifft er sich mit den Freunden, die er bei Kirche in Aktion kennengelernt hat. Diese Verbindung, die Abwechslung und die Offenheit hat er schon oft vergeblich gesucht. Er kam zwar schon während seiner Therapie in Berührung mit Gott, aber er war noch sehr unerfahren, was Glaube und Kirche angeht. Durch den plötzlichen Tod eines Freundes während der Therapie hat Alex angefangen sich tiefergehende Fragen über das Leben zu stellen und ist so in Kontakt mit Gott gekommen.

Heute lebt er in einer WG und auch die Beziehung mit seiner Familie hat sich wieder verbessert. Er hat nun regelmäßig Kontakt zu seiner Familie, war sogar bei der Hochzeit seiner Schwester und darf seinen Nichten und Neffen beim Aufwachsen zusehen. Außerdem wird er dieses Jahr mit auf einem Hilfseinsatz dabei sein. In der Ukraine etwas für Menschen zu tun, die noch bedürftiger sind, als er es war, hat eine besondere Bedeutung für ihn. Dort kann er endlich etwas von all dem Guten zurückgeben, das ihm erst vor Kurzem widerfahren ist.

„GIB...

... DICH NICHT AUF, GANZ GLEICH, WIE SCHLECHT ES UM DICH GERADE ZU STEHEN SCHEINT. DER HERR SIEHT DICH, ER KENNT DICH. VERTRAUE DICH IHM AN UND DU WIRST FRIEDVOLLER IN DEINE ZUKUNFT SEHEN KÖNNEN. GOTT IST MIR IN MEINER NOT BEGEGNET UND ER WILL DIR AUCH IN DEINER NOT BEGEGNEN."

ALEX STEINBERG

ZAHLEN UND FAKTEN
JUGENDZENTRUM PIPELINE

X 30
JUGENDLICHE

In der Regel besucht eine Stammkundschaft aus circa 15 Jugendlichen die Pipeline - sie sind fast jeden Tag da. Insgesamt sind es jedoch über 30 Jugendliche, die in unregelmäßigen Abständen immer mal wieder vorbeikommen. Oft kommen unregelmäßige Besucher vorbei, wenn sie bei den kleineren und größeren Herausforderungen des Lebens Hilfe brauchen.

X28
WOCHENSTUNDEN GEÖFFNET

Mo + Do: 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Di, Mi + Fr: 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Vom 16.07. bis 03.08. hat auch unser Jugendzentrum Sommerpause.

X15
AUSFLÜGE

In diesem Jahr wurde jeden Monat ein kleinerer Ausflug zu Zielen in Frankfurt angeboten. Die Ausflüge kommen zustande, wenn sich genügend interessierte Jugendliche anmelden. Zusätzlich gibt es auch jedes Jahr 2-3 größere Ausflüge zu Attraktionen, Messen oder Freizeitparks in anderen Städte - in diesem Jahr waren das beispielsweise die Gamescom in Köln oder der Europapark in Rust.

DIE PIPELINE BAUT EINE BÜHNE! SCHON BALD SOLLEN NOCH VIEL MEHR MUSIK- UND KULTURVERANSTALTUNGEN IN UNSEREM JUGENDZENTRUM STATTFINDEN. DAS IST EIN BESONDERES HIGHLIGHT FÜR DIE TEENAGER UND AUCH FÜR DIE MITARBEITER. WENN DU UNS DABEI UNTERSTÜTZEN MÖCHTEST, SCHAU UNTER WWW.JUGENDZENTRUM-PIPELINE.JUNETZ.DE REIN!

„ICH...

... WAR SCHON AN GANZ VIELEN ANDEREN ORTEN IN FRANKFURT. ABER BEI EUCH IST ES WIE EINE FAMILIE FÜR MICH. HIER HABE ICH DAS GEFÜHL, DASS DIE MITARBEITER SICH WIRKLICH FÜR MICH INTERESSIEREN.“

JUGENDLICHER AUS DER PIPELINE

NACHGEFRAGT?!

MISCHA JUNG - LEITER JUGENDZENTRUM PIPELINE

Die Pipeline ist unser Jugendzentrum in Sachsenhausen, das jeden Tag nach der Schule für die Kids geöffnet hat. Dort können die Teenager entspannen und Freunde treffen, sowie miteinander zu Abend essen und Hausaufgabenhilfe in Anspruch nehmen. Außerdem haben die Mitarbeiter immer ein offenes Ohr für die Jugendlichen und sind Ansprechpartner für alle Lebenslagen. Mischa Jung ist derjenige, der das Jugendzentrum leitet. Er hat soziale Arbeit studiert. Durch die folgenden Fragen könnt ihr ihn ein bisschen besser kennenlernen:

MISCHA JUNG (ZWEITE PERSON VON RECHTS) MIT JUGENDLICHEN DER PIPELINE BEIM BOWLING.

_WIE KAMST DU DARAUF, IN DER PIPELINE ARBEITEN ZU WOLLEN?

Ich hatte schon immer eine besondere Leidenschaft für die Offene Jugendarbeit (Was das genau ist, erkläre ich gerne nochmal persönlich. Das sprengt den Rahmen). Mir gefällt das lockere Konzept dieser Arbeit und dass prinzipiell alles möglich ist. Die Programmgestaltung entscheidet sich ganz einfach danach, wo die Interessen und Fähigkeiten der Jugendlichen sind. Die Basis ist, dass wir von vornherein nichts von den Jugendlichen verlangen und die in dieser Lebensphase übliche Langeweile tut den Rest. Wir suchen mit ihnen gemeinsam nach Möglichkeiten, wie die Energie sinnvoll genutzt werden kann, die sich daraus ergibt.

_WAS MACHT DIR IN DER PIPELINE BESONDERS SPASS?

Ich koche sehr gerne zusammen mit den Kids und habe auch Spaß daran, wenn ich merke, dass wir Angebote finden, die bei ihnen auf Interesse und Begeisterung stoßen. Das ist manchmal ein ganz schönes Suchen nach der Nadel im Heuhaufen. Wenn es dann aber funktioniert, ist das für mich immer ein riesen Spaß. Wenn ich sehe, dass Leute bei uns neue Möglichkeiten finden, ihr Potenzial zu entfalten, ist das das, was mir die Akkus wieder auffüllt.

_WELCHES BUCH HAST DU AM MEISTEN VERSCHENKT?

Den kleinen Katechismus von Dr. Martinus Luther... Nein, Spaß... Wenn ich gerade ein Buch verschenken würde, wäre das sicher das Neue von Rob Bell: „What is the Bible?“. Ich finde das Buch extrem inspirierend, um einen neuen Zugang zur Bibel zu finden. Für frustrierte Christen und kirchenferne Menschen ebenso interessant wie für regelmäßige Gottesdienstgänger.

_WAS IST DEIN LIEBSTES URLAUBSZIEL UND WARUM?

Ich liebe alles Britische. Ich war bisher am häufigsten in England oder Schottland und ich bin ein großer Fan britischer Popkultur und liebe den dunklen britischen Humor und die generelle Verrücktheit und die gelassene Art der Briten. Das ist einfach genau meine Kultur.

_WIE WÜRDE EIN PERFEKTER TAG FÜR DICH AUSSEHEN?

An einem perfekten Tag würde ich lange ausschlafen, gut essen, hätte mindestens eine Bandprobe, Zeit mit meiner Familie und würde den Tag mit einer ausgiebigen Nachtschicht mit meiner Playstation ausklingen lassen.

Pipeline
JUGENDZENTRUM | SACHSENHAUSEN

GESCHICHTE #3
ALLTAGSSORGEN VERGESSEN

Es sind die Kinder, die die Einsätze vom Spielmobil zu etwas ganz Besonderem machen. Ihre Freude darüber, dass das Team von Kirche in Aktion vorbeikommt, lässt einen die eigenen Alltagssorgen vergessen. Ihr Strahlen, der unbesorgte Umgang miteinander und ihre kreativen Ideen geben einem so viel Freude mit auf den Weg zurück in die "normale Woche". Auch für Oskar sind die Einsätze mit dem Spielmobil immer wieder besondere Begegnungen.

DIE KINDER IN DEN FLÜCHTLINGSHEIMEN HABEN IHN SO OFT BEGEISTERT UND ANGERÜHRT, IHM SO VIEL ZURÜCKGEGEBEN, DASS ER NUN SOGAR DIE LEITUNG FÜR DIE EINSÄTZE IN DARMSTADT ÜBERNIMMT.

Kinder liegen ihm besonders am Herzen. Auch wenn er erst vor drei Jahren mit dem Glauben in Berührung gekommen ist, hat er seitdem schon mehrere Kinder- und Teenager-Veranstaltungen mitgestaltet. Freizeiten, Aktionstage und Kindergottesdienste waren schon von Beginn an die Bereiche, für die sein Herz geschlagen hat. Als er dann 2016 nach dem Abitur nach Darmstadt kam und Kirche in Aktion kennenlernte, war er deshalb auch schnell Feuer und Flamme für das Spielen und Toben mit den Kindern aus aller Welt. Auch wenn Sprachbarrieren die ein oder andere Konversation schwieriger gestalten, als er sie von seinen vorherigen Erfahrungen kannte, hindert ihn dies nicht daran, alles zu geben.

Er selbst kam als Kind nicht mit Glauben und Kirche in Berührung, da seine Familie nicht gläubig ist. Einige einschneidende Erlebnisse haben ihn dazu bewegt, den Sinn des Lebens zu suchen. Und dabei hat ihm Gott geholfen, wieder festen Boden unter den Füßen zu spüren. Nun ist Oskars Vertrauen in ihn tiefer als jemals zuvor und dadurch konnte er sogar so mutig sein, die Verantwortung für die Spielmobil-Einsätze in Darmstadt zu übernehmen.

Die Organisation und die Verantwortung, die er nun für das Team und die Einsätze übernimmt, haben ihn weiter wachsen lassen. Gerade was das Thema Kommunikation angeht, durfte er schon viel lernen. Doch insbesondere zu sehen, wie viel jeder Einzelne durch einen kleinen Beitrag erreichen kann und wie viel mehr man als Team erreichen kann, motiviert ihn jeden Tag neu.

„MIT...

MIT JEDEM GOTTESDIENST, JEDEM SPIELMOBIL-EINSATZ UND JEDER KLEINGRUPPE BEWEGT MAN SICH IM GLAUBEN NACH VORNE UND KANN ETWAS FÜRS LEBEN MITNEHMEN. ICH WEISS, DASS GOTT NOCH EINIGES AUF LAGER HAT UND ICH BIN BEREIT UND GESPANNT DARAUF, MEHR MIT IHM ZU ERLEBEN."

OSKAR ERNST

WERDE AKTIV & SEI DABEI!

AUSSENDUNGSGOTTESDIENST, SOMMERPAUSE UND WIEDERSEHENSFREUDE

Jedes Jahr haben wir eine Sommerpause bei Kirche in Aktion. Das bedeutet, dass wir sechs Wochen lang keine Gottesdienste feiern und keine Projekte stattfinden. Gleichzeitig ist diese Pause etwas ganz Besonderes, da in diesen Wochen die Hilfseinsätze von Kirche in Aktion stattfinden. Bevor die Pause beginnt, gibt es jedoch einen großen Gottesdienst, den wir mit allen Leuten aus dem Rhein-Main-Gebiet zusammen feiern wollen. Wir feiern diesen Aussendungsgottesdienst, weil wir glauben, dass unsere große Community aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet mit ihrer Anwesenheit alle Beteiligten der Hilfseinsätze unterstützen kann. Wir wollen die segnen, die bei den Einsätzen dabei sind und auch all diejenigen, die die Sommerpause zum Reflektieren nutzen und danach wieder zurück in ihre Ehrenämter starten.

Und auch nach der Sommerpause wollen wir mit einem großen Gottesdienst beginnen und alle zur neuen Saison begrüßen. Wir wollen hören, was auf den Hilfseinsätzen geschehen ist und die Entwicklungen gemeinsam feiern!

- Komm am 15. Juli vorbei und segne gemeinsam mit uns die Menschen, die sich diesen Sommer dazu bereit erklärt haben, ihren Sommerurlaub auf einem Hilfseinsatz zu verbringen.
- Bete für die Einsätze und für eine inspirierende Pause.
- Komm am 26. August motiviert wieder in unseren großen Gottesdienst nach der Sommerpause, um zu hören, was Gott in den Herzen unserer Ehrenamtler rund um die Welt bewegt hat.

GEBETSANLIEGEN

WIR FREUEN UNS SEHR, WENN IHR ZEIT UND LUST HABT, FÜR UNSERE ANLIEGEN BEI KIRCHE IN AKTION ZU BETEN. HIER SIND EINIGE PUNKTE, DIE UNS KONKRET AM HERZ LIEGEN.

_EHRENAMTLICHE LEITER

Alle unsere Projekte funktionieren nur, da viele Menschen sich ehrenamtlich daran beteiligen. Die meisten von ihnen werden sogar von Ehrenamtlern geleitet und wir sind unglaublich dankbar für ihren großen Einsatz. Deshalb wollen wir für alle beten, die sich in einer Leitungsposition befinden, damit sie immer wieder Großes für ihr Team leisten können.

_KRANKE

Ganz besonders wollen wir für alle beten, die als Patienten in Krankenhäusern für ihre eigene Gesundheit oder die ihrer Liebsten kämpfen. Wir wollen für Stärke und Ermutigung beten und auch für tolle Begegnungen beim Krankenhausgottesdienst, damit sie wissen, dass sie diese schwere Zeit nicht alleine durchstehen müssen.

_HILFSEINSÄTZE TEILNEHMER

Jeder Teilnehmer der Hilfseinsätze nimmt nicht nur eine große finanzielle und zeitliche Last auf sich. Nein, auch emotional hinterlässt ein Hilfseinsatz immer viele Eindrücke. Deshalb wollen wir dafür beten, dass alle Teilnehmer das Beste aus ihren Hilfseinsätzen mitnehmen können..

_PIPELINE

Die Pipeline ist ein einzigartiger Ort, bei dem Jugendliche ein offenes Ohr und ehrliche Helfer finden. Wir wollen für das Leitungsteam, die Ehrenamtler und für die Jugendlichen dort beten. All das braucht dringend euer Gebet, damit alle heil und glücklich von den Einsätzen zurückkehren und auch die Nachbereitung der Finanzen keinem Bauchschmerzen bereiten muss.

ANKÜNDIGUNGEN UND TERMINE

DAMIT IHR IMMER ÜBER ALLE VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE INFORMIERT SEID, HABEN WIR EUCH HIER DIE WICHTIGSTEN TERMINE HERAUSGESCHRIEBEN. WENN IHR NOCH NÄHERE INFORMATIONEN ZU DEN EVENTS BRAUCHT, FINDET IHR DIESE AUF UNSERER WEBSITE.

GOTTES-DIENSTE

_01. JULI JOURNEY-GOTTESDIENSTE
in den Städten: Darmstadt, Frankfurt, Mainz und Wiesbaden.

_08. JULI CROSSWAYS
unser Gottesdienst im Kino, um 13 Uhr im CineStar Metropolis mit dem Thema: Hör auf zu beten!

_15. JULI AUSSENDUNGSGOTTESDIENST IN FRANKFURT
um 13 Uhr im CineStar Metropolis.

_26. AUGUST WIEDERSEHENSFREUDE BEIM CROSSWAYS
um 13 Uhr im CineStar Metropolis.

VERANSTAL-TUNGEN

_05. JULI RADIOÜBERTRAGUNG VON BRIDGES
auf hr2 Kultur um 20:04 Uhr.

_23. SEPTEMBER 10 JAHRE KIRCHE IN AKTION - DIE GROSSE FEIER

SAVE THE DATE

Zehn Jahre sind 120 Monate, 3600 Tage, 86400 Stunden und 5184000 Sekunden. So lange ist es her, dass Kirche in Aktion in Mainz gestartet ist. Und das wollen wir feiern! Haltet euch also den 23. September unbedingt frei, denn an diesem Sonntag wird die große Fete steigen und wir wollen euch dabei haben! Das dürft ihr nicht verpassen!

Wir sind sehr DANKBAR und froh darüber, dass es bereits viele Menschen gibt, die sich ehrenamtlich bei Kirche in Aktion einsetzen. Trotzdem fehlt es an einigen Stellen noch an Helfern und an finanzieller Unterstützung. Auch du bist herzlich eingeladen, dich in unsere Projekte EINZUBRINGEN, denn jeder kann sich nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten EINSETZEN und hautnah erleben, was für einen positiven Effekt es haben kann, wenn man ANDEREN HILFT.

HIMMEL AUF ERDEN

Impressum: Herausgeber: Kirche in Aktion e.V. Redaktion: Marie Christin Eckel Lektorat: Laura Pfänder Layout: Jana Seifert

Kirche in Aktion e.V.
Brönnerstraße 9
60313 Frankurt

info@kircheinaktion.de
www.kircheinaktion.de
+49 (0) 69 42 69 07 05

IBAN: DE84 5206 0410 0004 0047 87
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank